



STADTGEMEINDE **LANDECK** Ausgabe 41 / Dez. 2018

# INFORMATION

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch österreichische Post



Foto: Architekturbüro Franz&Sue

## Rückblick 2018

Im zu Ende gehenden Jahr 2018 war die Bautätigkeit der Stadtgemeinde Landeck geprägt von der Sanierung der Volksschule Angedair und umfangreichen Grabungsarbeiten in allen Ortsteilen. Das Ergebnis dieser Arbeiten lässt sich in der sowohl gestalterisch als auch funktionell außerordentlich gelungenen Volksschule ablesen. Bei den Grabungsarbeiten sind die getätigten Investitionen später nicht mehr sichtbar. Obwohl die Belastungen und Behinderungen aufgrund der notwendigen Straßensperren und Umleitungen um vieles höher sind, bleiben die Verbesserungen der Infrastruktur im Untergrund verborgen.



Foto: Architekturbüro Franz&Sue

### Volksschule Angedair

Pünktlich mit dem Schulbeginn im Herbst konnte die Volksschule an die SchülerInnen und LehrerInnen übergeben werden. Die Reaktionen auf die neugestalteten, hellen und offenen Räumlichkeiten sind von allen Seiten äußerst positiv. Insbesondere der neue Turnsaal, die großzügige Aula und der schön gestaltete Außenbereich eröffnen viele neue Möglichkeiten, den Unterricht interessant und abwechslungsreich zu führen.

### Kanalisation Perjen

Das dritte Jahr in Folge wurden in Perjen umfangreiche Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt. Die für Landeck enormen Rohrdimensionen und außergewöhnlichen Verlegtiefen haben die ausführenden Firmen vor große Herausforderungen gestellt. Trotz dieser Erschwernisse konnten die Arbeiten planmäßig abgeschlossen werden. Mit diesem Bauabschnitt ist nun das Abwassernetz im Ortsteil Perjen wieder für viele Jahrzehnte gerüstet. Durch die Vergrößerung der Rohrdimensionen auf den Hauptstrecken können die Regenmengen sicher abgeführt werden und ist anzunehmen, dass Überflutungen aufgrund einer Überlastung des Kanalnetzes nicht mehr auftreten.

Großen Dank gilt der Bevölkerung, die in den letzten drei Jahren trotz der zahlreichen Behinderungen viel Verständnis und Geduld aufgebracht hat. Die großteils klaglose Bauabwicklung war aber auch nur durch das große Engagement der ausführenden Firmen und die gute Zusammenarbeit mit den planenden und überwachenden Büros möglich.

### Breitbandausbau

Zusammen mit den Kanalisationsarbeiten wurden auch noch weitere Infrastrukturleitungen erneuert oder neu verlegt. Über die „Breitbandstrategie 2020“ werden Bundesfördermittel für den flächendeckenden Ausbau der ultraschnellen Breitband-Hochleistungszugänge (Lichtwellennetz) zur Verfügung gestellt. Neben der Wirtschaft profitieren auch Haushalte von einem schnellen Internetzugang für die stark steigenden Anforderungen in der Datenübertragung für Telefonie, Multimedia und Fernsehen. Die Stadtgemeinde Landeck hat für Teile des Stadtgebietes den Förderzuschlag für den Ausbau erhalten und mit der Umsetzung begonnen.

2019 wird der Ausbau fortgesetzt. Die genauen Ausbauabschnitte werden im Winter festgelegt und ergeht dann eine gesonderte Information.

### Begegnungszone Malser Straße

Nach fast einem halben Jahr liegen die ersten Erfahrungen vor. Die Reaktionen auf die gelungene Umgestaltung sind durchwegs positiv und werden die neuen Einrichtungen rege angenommen. Natürlich zeigen sich immer Verbesserungsmöglichkeiten. So werden derzeit Änderungen der Verkehrsregelungen und Möglichkeiten für die Abhaltung von mehr Veranstaltungen diskutiert.

### Parkraumbewirtschaftung

Zu Beginn des heurigen Jahres wurde die Parkraumbewirtschaftung in den Ortsteilen Angedair und Perjen eingeführt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Widerstand scheint sich die neue Parkregelung weitestgehend etabliert zu haben. Deutlich spürbar und erkennbar ist die verbesserte Disziplin bei der Einhaltung der Bodenmarkierungen. Kreuzungs- und Kurvenbereich sind nun frei und für große Fahrzeuge sowie im Einsatzfall frei zu durchfahren. Weiters stehen nun auch in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden mehr freie Plätze für die Anwohner zur Verfügung.

Wenigen dürfte bekannt sein, dass viele Stellplätze, welche die Stadtgemeinde Landeck viele Jahre lang kostenlos zur Verfügung gestellt hat, auf angemieteten Flächen liegen. Für die Anmietung des Viehmarktplatzes in der äußeren Urichstraße, den Parkstreifen entlang der Kaserne, den Parkplatz in der Kreuzgasse und andere werden im Jahr 2019 ca. EUR 60.000,- aufgewendet. Mit den zusätzlichen Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung können diese Mietkosten nun zum Teil gedeckt werden.

Neben den Parkplätzen auf den öffentlichen Straßen bietet die Stadtgemeinde Landeck noch weitere kostenpflichtige Stellplätze an.

### Rathausgarage

€ 65,-/Monat

Derzeit sind keine Dauerparkplätze frei, weshalb eine Warteliste geführt wird.

### Tiefgarage Schrofensteinstraße

Im Neubau der Alpenländischen Heimstätte hat die Stadtgemeinde Landeck ein Parkdeck mit 34 Stellplätzen angemietet. Diese Stellplätze werden an Interessierte weitervermietet.

€ 70,-/Monat

### Pendlerparkplatz

€ 14,-/Monat

### Parkplatz Kreuzgasse

€ 30,-/Monat

### Parkstreifen Urtl

- Anwohnerparkkarte
- Berechtigungskarte Pendler  
€ 14,-/Monat  
(max. 10 Stellplätze)
- 2 Stunden mit Parkscheibe

### Viehmarktplatz (äußere Urichstraße)

Firmenfahrzeuge (bis 3,5 to)

€ 14,-/Monat

Es darf auch darauf hingewiesen werden, dass die Neue Heimat Tirol in der Brixnerstraße eine neue Tiefgarage eröffnet hat, in der noch Stellplätze angemietet werden können (Telefon 0512/3330).

## Liebe Landeckerinnen, liebe Landecker!

Das Jahr 2018 stand unter anderem auch im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Ausrufung unserer Republik. 1918 ging der Erste Weltkrieg zu Ende. Der Krieg, der viel Leid und Schrecken brachte, war vorbei, die Monarchie zerbrach und Tirol wurde geteilt. In der Folge gab es viel Streit und Konfliktpotenzial.

Zu diesem Gedenk- und Erinnerungsjahr fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, bei denen an die „runden“ Jahrestage, die für die österreichische Kultur von hoher Relevanz sind, erinnert wurde. Ich finde es wichtig, sich der Geschichte anzunehmen, sich zu erinnern und sie aufzuarbeiten.

Heute können wir seit Jahrzehnten im Herzen Europas in Frieden leben und in der Europaregion – aufgrund gemeinsamer Identität – auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene über die Staatsgrenzen hinweg, zusammenarbeiten. Dies ist ein wichtiges Instrument zur gemeinsamen Entwicklung.

Wir dürfen aber nicht in Erstarrung verbleiben, sondern müssen mutig nach vorne schauen und uns den Anforderungen und Problemen der Gegenwart und Zukunft stellen. Dazu ist es wichtig miteinander zu reden, zu kommunizieren und das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen.

In diesen letzten Tagen des Jahres 2018 sollten wir uns auch wirklich die Zeit nehmen, uns auf das Zurückliegende und Erreichte besinnen und uns ein wenig Ruhe gönnen. Ein besonderes Anliegen ist mir, zu Weihnachten auch allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr gehen können.

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche und frohe Weihnachtstage und für das Jahr 2019 vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Dr. Wolfgang Jörg



Foto: Foto Sandra

## Angekommen in der Stadtbibliothek Landeck

Seit April dieses Jahres läuft der Bibliotheksbetrieb wieder am selben Standort: Schulhausplatz Nr. 2, zu den gewohnten Öffnungszeiten, aber unvergleichlich neu: renovierte, helle, großzügige, lichtdurchflutete Räume mit einheitlichen neuen Regalen ausgestattet, mit einem neuen Veranstaltungsraum und mit einer neuen Leiterin und ihrem bewährten, geschätzten Team.

Der Kinder- und Jugendbuchbereich wird von den benachbarten Schulen (VS + NMS) geschätzt und auch die Kindergärten von Landeck halten regelmäßig Einzug in die Bibliothek. Spaß, Unterhaltung und Informatives gibt es aber auch bei regelmäßigen Abendveranstaltungen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Vom gesundheitlichen Kräutervortrag, über Kunstausstellungen bis hin zu Autorenlesungen mit musikalischer Begleitung und einem Krimiabend bieten wir ein breites Spektrum an Unterhaltung.

### Kinder und Jugendliche lesen kostenlos

Die Stadt Landeck hat mit ihrer großzügigen Entscheidung, Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr die Ausleihe gratis zu ermög-

## STADTBIBLIOTHEK LANDECK

lichen, wesentlich dazu beigetragen, dass LESEN für jeden leistbar ist. Auch die Jahresgebühr von Euro 13,- kommt allen Erwachsenen sehr entgegen. Der Bestand umfasst mehr als 10.000 Bücher, diverse Zeitschriften und Hörbücher.

### Zugang zu E-book-Onleihe ist inkludiert

Das Unglaubliche ist, dass in dieser Jahresgebühr auch noch die E-book-Onleihe enthalten ist. Sie brauchen



Christine Dorn, Tina Köll, Angelika Siegele, Renate Gurschler (v.l.n.r) Sonja Marnissi (nicht abgebildet)

Foto: Stadtbibliothek Landeck

nur einen E-book-Reader und Ihre Zugangsdaten (in der Bibliothek erhältlich) und können dann aus dem großen Angebot tausender Medien (Bücher, Hörbücher, Musik, ...) wählen.

### Öffnungszeiten

Kommen Sie in der Stadtbibliothek vorbei und wir informieren Sie gerne über alle Details.

DIENSTAG	von 10.00 bis 12.00 Uhr
MITTWOCH	von 14.00 bis 18.30 Uhr
FREITAG	von 14.00 bis 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Stadtbibliothek und bei unseren Veranstaltungen.

## Pensionierung

Frau Helene Carpentari

Mit 31. Oktober 2018 ist Frau Helene Carpentari, Mitarbeiterin des Altersheimes Landeck, in den Ruhestand getreten. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Frau Carpentari von Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, Stadtamtsleiterin Mag. Elisabeth Reich und Pflegedienstleiter Viktor Zolet verabschiedet.

Die Stadtgemeinde Landeck dankt Frau Carpentari für die langjährige Mitarbeit und wünscht für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit.



Elisabeth Reich, Viktor Zolet, Helene Carpentari, Wolfgang Jörg (v.l.n.r)

## Das Eckhaus an der Schrofensteinstraße zur Kirchenstraße

Auszugsweise aus dem Artikel von Georg Zobl

Nach 22 Monaten Bauzeit wurde im Sommer 2018 in Perjen ein neues Wohn- und Geschäftsgebäude mit 69 Tiefgaragenplätzen feierlich seiner Bestimmung übergeben. Mit einem Nahversorger im Erdgeschoss kann die Perjener Bevölkerung wieder mit Waren des täglichen Gebrauchs versorgt werden. Zwei Wohnhäuser mussten für dieses Projekt der Spitzhacke zum Opfer fallen. Das ältere hat eine lange Geschichte.

Im Maria-Theresianischen-Kataster des Jahres 1778 ist Anton Stapf, als Eigentümer des Hauses Nr. 4 vermerkt, das später an Hermenegild Hamerl übergegangen ist.



Ausschnitt aus dem Katasterplan von 1856

Das erste zugängliche Dokument stammt vom 20. Mai 1818 und behandelt die Abhandlung nach Brigitte Stapf.

Im Transportobuch von Perjen ist zu lesen, dass Franz Scheiber am 7. Feber 1824 ein Anwesen gekauft hat. In der Brandassekuranz ist erwähnt, dass dieser Franz Scheiber „eine ganz neue Behausung“ am 10. März 1841 mit 500 fl versichern ließ.

Franz Scheiber starb am 23. Feber 1872 im hohen Alter von 82 Jahren. Das Bauerngut übernahmen die Söhne Alois und Anton gemeinsam, die Geschwister erhielten Barbeträge, bzw. einen Acker.

Am 3. April 1875 überließ Alois Scheiber seinem Bruder Anton den Hälfteanteil um den Barbetrag von 5.000 fl. Im Vertrag ist erwähnt, dass sich mehrmals Differenzen zwischen den Brüdern ergeben haben.

Anton Scheiber war mit Caroline Thurner vermählt; die Ehe blieb ohne Nachkommen. Nach dem Tode des Mannes trat die Witwe in das Erbe ein. Am 6. Dezember 1901 verkaufte sie das Anwesen dem Alois Pradlwarter aus Gries bei Bozen.

Pradlwarter behielt das Haus nur drei Jahre. Am 8. Dezember 1905 gab er es der Elisabeth Zangerl geb. Juen aus Pettneu weiter.

Wieder nach drei Jahren, am 22. März 1908, gab es einen Wechsel. Kaspar Eiter erwarb das Anwesen..

Kaspar Eiter stammte aus Plangeroß und war ursprünglich Lokomotivführer bei der k.k. Staatsbahn. Am 23. April 1900 ehelichte er Monika Pöll, die aus Gmar nach Landeck gekommen war. Nach dem plötzlichen Tod fiel im Jahre 1908 das Erbe der Witwe zu.

Am 9. Juni 1913 heiratete Monika Eiter den Perjener Landwirt Nikolaus Höllrigl. Diesem war am 7. September 1908 die Frau Friederike geb. Vogt verstorben und hatte ihn mit drei Kindern im Alter von zehn, neun und sechs Jahren zurückgelassen. Monika Eiter vermietete das Haus in der Kirchenstraße und zog zu ihrem Mann und den Kindern in die Römerstraße.

Ein Schadenfeuer verändert die Eigentumsverhältnisse. Monika Höllrigl verkaufte die Brandruine dem damaligen Bürgermeister von Landeck, Josef Hamerl. Dieser wohnte als angesehener Kaufmann in der Römerstraße, ließ die Brandruine neu aufbauen, wie sie bis zu ihrem Abbruch im Jahre 2016 bestanden hatte. Bis zu seinem Tod am 15. Mai 1957 lebte er mit seiner Familie darin.

Am 15. April 1940 verkaufte Josef Hamerl aus seinem Grundstück neben dem Haus ein Baugrundstück im Ausmaß von 785 m<sup>2</sup> an die Geschäftsfrau Maria Erhart geb. Falger um den Preis von 7.457,50 Reichsmark.

Maria Erhart übertrug am 8. Jänner 1951 ihrer Tochter Frieda und deren Ehemann Hans Schweißgut. Diese ließen sich ein Eigenheim errichten und lebten darin mit ihrer Familie.

Dies ist die wechselvolle Geschichte dieses nun geschleiften Hauses.



Das Eckhaus wie es Josef Hamerl nach dem Brand neu aufbauen ließ.

## Verpackungen - Wohin damit?

Trotz großer Fortschritte: In mancher Abfallfraktion trennt das Fehlerteufelchen mit. Was, wie, wo die gängigsten Verpackungen entsorgt gehören haben wir versucht, so gut wie möglich zusammenzufassen.

### Altpapier



Nur sauberes, unbeschichtetes Papier: Bücher (ohne Deckel), Zeitungen, Zeitschriften, Drucksorten, Hefte (ohne Einband), Illustrierte, Kataloge (unverpackt), Prospekte (ohne Folie), Poster, Schreibpapier, Briefpapier und Kuverts, Telefonbücher (unverpackt) ...

**Keine Papierverpackungen sind:** Papiersackerln und Tragetaschen, Servietten, Taschentücher, Küchenrollen, Etiketten, Milch- und Getränkeverpackungen, verschmutztes Papier, Verbundstoffe (z.B. Zigarettenschachteln), Tiefkühlverpackungen, Geschenkpapier, kein gewolfenes Papier (fragen Sie die Mitarbeiter am Wertstoffhof!) ...

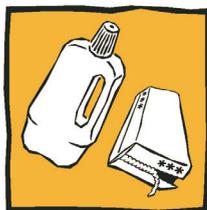
### Karton



Nur saubere Verpackungen aus Papier und Karton: Kartonagen, Wellpappe, Papiersackerl (ohne Kunststoff-Fenster), Papiertragetaschen, Geschenk- und Packpapiere (unbeschichtet, kein Glanzpapier), Schachteln, Kraftpapiersäcke ...

**Keine Kartonverpackungen sind:** verschmutzte Kartons und Säcke (z.B. Zementsäcke), Verbundstoffe (z.B. Papiersäcke mit Kunststoff-zwischenfolie), Tiefkühlverpackungen, Servietten, Ringordner, Getränke-/Tetraerpackungen (bitte in den ÖKOBOX-Container), Tapeten, keine Teppichrollkerne ...

### Kunst- und Verbundstoffverpackungen



Nur saubere und restentleerte Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff: Joghurtbecher, Kosmetik-, Wasch- und Putzmittelbehälter, Kunststoffdeckel, Kunststofffolien, Kunststoffflaschen, Kanister, Kunststoffsackerl, Kunststofftaschen, Kunststofftuben, Vakuum-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Obst- und Gemüse netze, Nachfüllverpackungen, Styroporverpackungen, Zellophan, Blisterverpackungen und Verbundstoffverpackungen (z.B. Tablettenpackungen, Chipsverpackungen, Papiersackerln mit Kunststoff-Fenster) ....

**Keine Gegenstände aus Kunststoff ohne Verpackungsfunktion sind:** Blumentöpfe, Handschuhe, Schwimmhilfen, CD's, MC's, DVD's und Schallplatten, Kaffeebecher, Fleischfolien und andere verschmutzte Verpackungen, Kleiderbügel, Klebebänder, Strumpfhosen, Windeln, Schaumstoff, Klarsichtfolien, Glanzpapier, kaputtes Kinderspielzeug, Kunststoffgeschirr, Gießkannen, Folien aus der Landwirtschaft, Planen, Baustyropor ...

## Mehrwegwindeln

### Förderung

Seit vielen Jahren unterstützt die Stadtgemeinde Landeck den Ankauf und die Verwendung von waschbaren Mehrwegwindeln.

#### Warum werden waschbare Windeln gefördert?

Die Wegwerfwindeln bestehen vorwiegend aus Zell- und Kunststoff. Fast alle Produkte enthalten chemische Quellskörper, die die Feuchtigkeit binden. 4.500 bis 6.000 Windeln verbraucht jedes Kind, bis es sauber ist. Das sind rund 1.000 kg Windelabfall pro Kind, der im Restmüll landet. Die waschbaren Windeln bestehen hingegen aus natürlichen und atmungsaktiven Materialien, sorgen für höchsten Tragekomfort beim

Baby und können ein ganzes Wickelalter hindurch verwendet werden. Sie helfen daher Abfall zu vermeiden. Darüber hinaus verbrauchen Stoffwindeln weit weniger Rohstoffe als Wegwerfwindeln.

#### Wie kann die Förderung beansprucht werden?

Eltern, die einen Windelgutschein beziehen möchten, melden sich beim Gemeindeamt. Dort bekommen sie einen Windelgutschein im Wert von € 80,- für das Gesamtpaket ausgestellt. Dieser kann im Landecker Fachgeschäft *Alles rund ums Baby Harrer* (gewährt einen Nachlass auf das Windelpaket im Wert von € 40,-) eingelöst werden.

## Gut vorbereitet in die Heizsaison

Die Initiative DoppelPlus gibt Tipps zum günstigen und umweltfreundlichen Heizen. Auch in unserer Gemeinde werden kostenlose Energie- und Klimacoachings angeboten.

Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache „Energiearmut“ genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und komm!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil. Interessierte können sich bei DoppelPlus melden:

Unter der DoppelPlus-Hotline **+43 699 16198337**, per Mail an **[kontakt@doppelplus.tirol](mailto:kontakt@doppelplus.tirol)** oder online unter **[www.doppelplus.tirol](http://www.doppelplus.tirol)**

70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. „Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm“, wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von DoppelPlus.

Haushalte mit niedrigerem Einkommen oder Bezugsberechtigte folgender Leistungen können das kostenlose Angebot von DoppelPlus in Anspruch nehmen:

Ausgleichszulage, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Mindestsicherung, Notstandshilfe.



Vorteile nützen.  
Klima schützen.

Die von DoppelPlus ausgebildeten Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfender Wasserhahn? Für die allermeisten Fragen gibt es eine Antwort. Am Ende des DoppelPlus Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wiederverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset,

mehrsprachiges Infomaterial und vieles mehr.

Alleine durch den Einsatz dieser nützlichen Haushaltshilfen können im Jahr rund 150 Euro eingespart werden. Weit mehr Kostenersparnis bieten jedoch Verhaltensänderungen im Alltag: Richtiges Heizen oder Lüften, der sparsame Verbrauch von Wasser oder die richtige Lagerung von Lebensmitteln sind kleine Änderungen, die in jedem Haushalt Großes bewirken können. „Die Initiative bringt ein doppeltes Plus für alle“, erklärt die Projektleiterin Petra Mautner von Klimabündnis Tirol. „Tirolerinnen und Tiroler, die von Energiearmut betroffen sind, können durch einfache Tricks Haushaltskosten sparen und leisten damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

### Tipps zum Richtigen Heizen von DoppelPlus:

- Kontrolle der richtigen Raumtemperatur mit einem Innenthermometer: 21-22°C im Wohnzimmer, 17-18°C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.
- Regelmäßiges Stoßlüften statt Fenster kippen: So wird das Auskühlen der Wände verhindert und Schimmelbildung vorgebeugt.
- Zimmertüren schließen, damit keine Wärme entweicht.
- Heizkörper freihalten von Vorhängen, Möbeln und Verkleidungen. Keine dicken Teppiche auf der Fußbodenheizung.
- Heizkörper entlüften zu Beginn der kalten Jahreszeit und bei Bedarf Wasser nachfüllen.
- Heizsysteme von Fachmann warten lassen.
- Nicht mit Strom heizen, zum Beispiel mit elektrischen Heizstrahlern, da das die teuerste Form der Energie ist.

Bis 2020 arbeiten Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, Caritas Tirol, komm!unity Wörgl und alpS Gmbh gemeinsam an dem, durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission, dem Land Tirol und den Stadtwerken Wörgl geförderten Projekt. Nach Ende der Projektlaufzeit wird die Initiative DoppelPlus als fixer Bestandteil der Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom verankert.

## WINTERDIENST

Pflichten der AnrainerInnen nach der Straßenverkehrsordnung

Der Winterdienst betrifft nicht nur die Stadtgemeinde Landeck, sondern auch alle GrundstückseigentümerInnen im verbauten Gebiet entlang von öffentlichen Straßen und Wegen. Laut Straßenverkehrsordnung sind alle GrundeigentümerInnen im Ortsgebiet verpflichtet,

- am Grundstück entlangführende dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege
- in der Zeit von 6 bis 22 Uhr
- von Schnee und Verunreinigungen zu säubern
- und bei Schnee und Glatteis zu streuen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

### Haftung

Eine Nichteinhaltung dieser Verpflichtung kann bei einem Unfall schwerwiegende Folgen für den Grundbesitzer haben. Neben der zivilrechtlichen Haftung, welche durch eine Versicherung abgedeckt werden kann, muss der Grundeigentümer auch mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Im Gegensatz zur Stadtgemeinde Landeck als Straßenerhalterin **haften AnrainerInnen bereits bei leichter Fahrlässigkeit.**

## Öffnungszeiten Wertstoffhof Landeck

Dienstag, 25. Dez. 2018	geschlossen
Mittwoch, 26. Dez. 2018	geschlossen
Donnerstag, 27. Dez. 2018	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Freitag, 28. Dez. 2017	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr
Dienstag, 1. Jänner 2019	geschlossen
Mittwoch, 2. Jänner 2019	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Freitag, 4. Jänner 2019	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr

### ab 2. Jänner 2018 normale Öffnungszeiten

Dienstag	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Mittwoch	von 8 bis 12 Uhr
Freitag	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr

### IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer: Stadtgemeinde Landeck  
 Konzeption, Grafik: Stadtbauamt Landeck  
 Redaktion: Information der Stadtgemeinde Landeck  
 Rathaus, Innstraße 23, 6500 Landeck  
 Tel.: 05442 / 6909, [gemeinde@landeck.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@landeck.tirol.gv.at)  
 Druck: Walsert Druck KG, Anton-Auer-Straße 1, 6410 Telfs  
 Auflage: 3500 Stück  
 Fotos: Stadtgemeinde Landeck, sofern nicht angeführt  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.

## Änderungen der Restmüll und Biomüllentsorgung während der Feiertage

Ortsteil	Restmüll	Biomüll
Stadtzentrum, Angedair mit Öd	MO, 24. Dez. 2018 DO, 27. Dez. 2018 MO, 31. Dez. 2018	SA, 28. Dez. 2018 FR, 4. Jänner 2019
Perjen		FR, 27. Dez. 2018 DO, 3. Jänner 2019
Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen	MI, 2. Jänner 2019	FR, 27. Dez. 2018 DO, 3. Jänner 2019

**Christbäume können in den Kalenderwochen 2 und 3 jeweils von Mittwoch bis Freitag zur Abholung durch die Stadtgemeinde Landeck bereitgestellt werden.**

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr wünschen  
der Bürgermeister, die Bediensteten und der  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Landeck.*